

Anlage A zur V/0487/2021

Kurzüberblick

Die Vorlage gibt einen Überblick über die zentralen Ergebnisse der MünsterZukünfte und deren Verwendung. Die MünsterZukünfte umfassen einen außerordentlich breit angelegten und sehr vielfältigen Beteiligungsprozess im Rahmen der Szenarioanalyse 2030/2050, des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Münster 2030 (ISEK 2030) und von Gutes Morgen Münster mit den Beteiligungsprojekten „Zukunftsspaziergänge“, „Vielfalt machen“, „#stadtsache“.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Der Zukunftsprozess greift die u. g. Leitorientierungen aus dem ISM-Prozess auf und setzt diese im Rahmen der Szenarioanalyse 2030/2050 und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Münster 2030 in Wert. Das im ISM-Prozess erarbeitete Profil „Wissenschaft und Lebensart“ ist dabei grundsätzlich bestätigt worden. Weitere Themen wurden stärker konturiert wie z.B. „Münstersche Stadt-Landschaft“, „Vielfalt der Stadtteile“ und „Münster-Werte“ oder sind neu hinzugekommen wie z.B. „Digitalisierung findet Stadt“ und „Münster und seine regionalen Partnerinnen und Partner“.

Leitorientierungen aus dem ISM-Prozess:

- Wir werden einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa
- Wir werden als Wirtschaftsstandort die Stadt des dynamischen Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen
- Wir werden als ein kulturelles Zentrum unseres Landes Projekte mit internationaler Ausstrahlung entwickeln
- Wir wollen das Zentrum für Verwaltungen und Institutionen sowie für öffentliche und private Dienstleistungen in Westfalen bleiben und an ihrer Modernisierung aktiv mitwirken
- Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken
- Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln:
 - mit hoher Umwelt- und Naturqualität
 - mit breitem Freizeit- und Sportangebot
 - mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft
- Wir werden Münster auf der Basis unserer Geschichte und des Prinzips von „Toleranz durch Dialog“ zu einer weltoffenen Stadt weiterentwickeln

Finanzierung

Produktgruppe:	09.01.	<i>Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung</i>				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	X	Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>						
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	X	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
<p>Integrierte Stadtentwicklungskonzepte sind verpflichtende Grundlage für die Einwerbung von Städtebaufördermitteln. Auf Basis des ISEK 2030 können teilsäumliche Konzepte für die unterschiedlichen Förderschienen abgeleitet und qualifiziert werden. Zudem bereitet das ISEK 2030 mit seinen teilsäumlichen Leitthemen die Schaffung von Planungsrecht für Investitionsvorhaben vor. Integrierte Stadtentwicklungskonzepte sind laut Vorgaben unter angemessener Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Akteure der Stadtgesellschaft zu erarbeiten. Art und Umfang der Öffentlichkeitsbeteiligung sind jedoch in dem gesetzten Rahmen der Vorgaben gestaltbar.</p>						

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
<p>Die MünsterZukünfte haben sowohl bei den Beteiligungsprozessen als auch bei der inhaltlichen Arbeit die Querschnittsthemen umfänglich berücksichtigt. Dabei sei auf folgende Punkte verwiesen, die in der Begründung zur Vorlage weiter ausgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gutes Morgen Münster mit über 400 Projekten, die sich auch auf Demographie, Inklusion und Migration beziehen. – Wettbewerbe „Zukunftsspaziergänge“ und „Vielfalt machen“ sowie crossmediales Beteiligungsprojekt „#stadtsache“, die Aspekte der Demographie, der Gleichstellung, der Inklusion sowie von Migration berücksichtigen. – Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2030, das bei allen Leitthemen grundsätzlich die o.g. Querschnittsthemen berücksichtigt, zumal dies Vorgabe der Städtebauförderung ist. Besonders hervorzuheben sind die teilsäumlichen Leitthemen „Vielfalt der Stadtteile“, „Innenstadt ist mehr ...“, „Urbane Wissensquartiere“ und „Münstersche Stadt-Landschaft“, wo die Querschnittsthemen im konkreten räumlichen Kontext integriert bearbeitet werden. Inhaltlich ist in diesem Kontext insbesondere auch auf die besondere Bedeutung des Leitthemas „Vielfalt und Sozialer Zusammenhalt/Stadt in der sozialen Balance“ zu verweisen.